

Uwe Dietrich Adam

Hochschule und Nationalsozialismus

Die Universität Tübingen im Dritten Reich

Mit einem Anhang von Wilfried Setzler

„Die Tübinger Studentenfrequenz im Dritten Reich“



1977

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

Inhalt

Vorwort	
Abkürzungen	
Einleitung	1
I. Kapitel: Der Weg zum Dritten Reich	4
1. Staatskrise und Hochschulkrise	4
2. Die „Landesuniversität“ Tübingen	13
A. Stadt und Universität	13
B. Lehrkörper und Studenten	20
3. Hinein ins neue Reich	32
II. Kapitel: Die „Führeruniversität“	46
1. Wandlung der Universitätsstruktur	46
2. Die Studentenschaft im totalitären Staat	84
III. Kapitel: Die Wissenschaft im Griff der Weltanschauung	120
1. Probleme der Personalrekrutierung	120
2. Ideologie und Wissenschaft	154
IV. Kapitel: Krieg und Widerstand	188
1. Die Universität im totalen Krieg	188
2. Anpassung und Widerstand	198
Hochschule und Nationalsozialismus – Programm und Wirklichkeit	205
Statistische Daten	215
Die Tübinger Studentenfrequenz im Dritten Reich (Wilfried Setzler)	217
Quellen und Literatur	229
Personenverzeichnis	235